

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Libau—Wilna—Petersburg

Ausgeplündert — Fahrt im Schnee — Mit dem Hängen
bedroht — Der geheimnisvolle Bleistift — Verhör —
Ein russischer „Held“ — Petersburger Eindrücke —
Hinter Schloß und Riegel

Doch gar lange sollten wir hier im Boot n'cht
in Ruhe bleiben. Nach einer Beratung der
Bootsbesatzung, die aus Zivilisten bestand, mit
den Soldaten wurde beschlossen, unsere Klei-
der nach Waffen und sonstigen Kostbarkeiten
zu durchsuchen. Großen Eindruck machte hierbei
meine gefundene Signalpistole, die von Hand
zu Hand ging und den Russen wohl als ein
fürchterliches Mordinstrument vorgekommen sein
muß. Die uns abgenommenen Habseligkeiten
wurden dann gleich ehrlich-brüderlich aufgeteilt.

Nach etwa einer Stunde Ruderns gelangten
wir an Land. Hier hatte sich schon eine große
Menge Soldaten versammelt, um uns mit
Triumphgeheul zu empfangen. Ein Bauern-
wagen, mit zwei kleinen Kosakenpferdchen bez-
spannt, brachte uns zum Hause eines russischen
Offiziers, wo wir infolge der großen körperlichen